

**PORZ AKTUELL**

# EXPRESS

**Die Woche**

2./3. Januar 2026 | 1. Woche | 5. Jahrgang

**So erreichen Sie uns**

**EXPRESS**  
Die Woche

**Zustellung:**  
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:  
Tel. (02203) 188333  
oder per E-Mail an:  
reklamation@rdw-koeln.de

**Private (Klein-)Anzeigen:**  
(0 22 32) 94 52 00  
privat@express-die-woche.de

**Gewerbliche Anzeigen:**  
gewerblich@express-die-woche.de

**Die Redaktion:**  
EXPRESS – Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

## MARKISEN & NEUBEZÜGE

**JETZT WINTERPREISE NUTZEN!**

**75 JAHRE RHEINISCHE FRANZ AACHEN**  
ZELTE UND PLANEN GMBH  
Röhlfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • info@franz-aachen.com

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

## PARKETTSONNTAG SCHAUTAG am 4. Januar 2026

Inspiration pur mit frischen Waffeln und Cappuccino von 13 bis 17 Uhr in unserem **Parketthaus Köln.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Parkett Dietrich®**  
VERLEGEHANDWERK SEIT 1918

www.parkett-dietrich.de • Sonntags keine Beratung und kein Verkauf

### MiQua verzögert

**Köln.** Die Fertigstellung des neuen Jüdischen Museums inklusive des unterirdischen Rundgangs vor dem Historischen Rathaus kann sich um bis zu sechs Monate auf das vierte Quartal 2028 verschieben. Das hat die Stadtverwaltung in ihrem aktuellen Monatsbericht zum Bau des sogenannten Museums im Quartier (MiQua) mitgeteilt. Demnach könnte der Landschaftsverband Rheinland (LVR) als späterer Nutzer das Museum möglicherweise erst Mitte 2029 eröffnen, weil zwischen Bauende und Nutzungsbeginn rund sechs Monate für die Einrichtung vorgesehen sind. Ursprünglich geplant war, dass die Stadt als Bauherr das fertige Museum 2019 an den LVR übergibt. Die aktuelle Verzögerung aufgrund von wiederkehrenden Problemen auf der Baustelle beträgt damit rund ein Jahrzehnt. Aufgrund vieler Verzögerungen sind die Baukosten auf mittlerweile 190 Millionen Euro gestiegen. 2011 waren die geplanten Baukosten mit 51,8 Millionen Euro veranschlagt. (mhe.)

**porta**

**HAPPY NEW YEAR**

**25%**

AUF ALLE MÖBEL

ohne Wenn und Aber\*

**Mo@nlight Shopping**

**9. JANUAR**

am Freitag von 16-21 Uhr  
Cocktailbar mit Safften und Sekt  
bis 21 Uhr

In Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

porta.de

\*Nähere Informationen im Innenteil.



### Erste Pollen: Es darf wieder geschneift werden

**Köln.** Erst seit knapp zwei Wochen hat der kalendrische Winter Einzug gehalten und schon weht vielerorts ein Hauch von Frühling: In Teilen von Nordrhein-Westfalen hat der Flug von Hasel- und Erlenpollen begonnen. „Gerade in NRW beginnt schon jetzt die Blüte“, sagt Christina Endler vom Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Auch aus Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland wurden blühende Haselsträucher gemeldet. Eine flächendeckende Belastung für Allergiker gebe es im Moment aber noch nicht. Der erste blühende Haselstrauch sei in Nordrhein-Westfalen schon am 10. Dezember gemeldet worden,

schreibt der Deutsche Wetterdienst. Inzwischen haben die phänologischen Beobachter des DWD vor allem im milden Rheinland vielerorts den Beginn der Haselblüte gemeldet. Eigentlich beginnt die Hauptblüte der sogenannten Frühblüher Hasel und Erle erst Ende Januar oder Anfang Februar. Durch den Klimawandel waren die ersten Pollen zuletzt aber immer wieder schon früher unterwegs. „Es ist inzwischen nicht mehr außergewöhnlich, dass wir schon im Dezember die ersten Belastungen durch Haselpollen beobachten können“, bestätigt Endler. Im langjährigen Mittel habe sich der Beginn des Pollenflugs innerhalb von 30 Jahren um 16 Tage nach vorn verschoben.

Viele Pollenallergiker werden davon zunächst aber nicht viel mitbekommen. Nur an einigen Standorten sei eine schwache Konzentration von Hasel- und Erlenpollenflug in der Luft messbar, heißt es in der Pollenflugvorhersage des DWD. Der Kälteeinbruch ab den Weihnachtstagen hat die Lage zudem noch etwas verzögert. Sollte es im Januar wärmer werden, stehe die Natur aber in den Startlöchern, so Endler. „Dann wird es mit dem Pollenflug richtig losgehen.“ Pollen sind die häufigsten Auslöser allergischer Atemwegserkrankungen. Wer allergisch auf sie reagiert, hat häufig tränende und juckende Augen, außerdem läuft und kitzelt die Nase.

**Wir erneuern Ihre Energieversorgung.**

© Flaggschiff Film

**sanitherm**  
Peter Schumacher GmbH

### BERATUNG, PLANUNG UND EINBAU

- zuverlässig
- erfahren
- nachhaltig, incl. Wartungsangebot

Individuelle Anpassung nach persönlicher Beratung. Effizienz durch leistungsgerechte Auslegung. Zukunftsorientierte Heizsysteme wie Wärmepumpe, auch als Hybridsystem mit traditionellen Brennstoffen.

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de  
Tel. 022 03 - 935 24 10 • duerscheidt@sanitherm.de

Weitere Infos



# Die Geschichte der Delfin-Türklinke am Dom

Die Türklinke ist in Form einer Tierskulptur gestaltet.  
Foto: Maira Schröer

Ein delfinartiges Wesen ziert die Klinke der Pfingsttür am Kölner Dom. Das kleine Meerestier hat seine Schwanzflosse fest um den Türknauf geschlungen – als müsse es sich festhalten, um nicht davonzuschwimmen. Direkt hinter seinem handflächen-großen Körper schlagen gewaltige Flammen empor: Die

Klinke sitzt auf einem Relief des brennenden Köln, das den Dom inmitten von Feuer und Zerstörung des Zweiten Weltkriegs zeigt.

VON MAIRA SCHRÖER

**Köln.** Gestaltet wurden die zweiflügelige Pfingsttür und die übrigen Bronzeportale des

Südquerhauses vom Bildhauer Ewald Mataré (1887–1965), unterstützt von seinem Meisterschüler Joseph Beuys (1921–1986). Thematisch würde die Klinke gut passen – etwa zum knienden Noah auf dem linken Türflügel, der an Arche und Sintflut erinnert. Und Mataré war für Tierplastiken bekannt. Umso überraschender ist die

Auskunft von Matthias Deml, langjährigem Sprecher der Kölner Dombauhütte: Die delfin-förmige Klinke stammt nicht von Mataré, sondern ist deutlich älter.

Mataré gehörte zu den bedeutendsten deutschen Bildhauern des 20. Jahrhunderts. 1932 wurde er Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie,

verlor das Amt jedoch kurz nach der Machübernahme der Nationalsozialisten; seine Werke wurden konfisziert und in der Wanderausstellung „Entartete Kunst“ gezeigt. Nach dem Krieg kehrte er an die Akademie zurück und erhielt den Auftrag, vier bronzene Flügeltüren für das Südportal des Kölner Doms zu schaffen. Anlass war das 700-jährige Bestehen der Kathedrale, das das Erzbistum 1948 feiern wollte. Weil das Hauptportal noch stark kriegsbeschädigt war, sollte die Festtagsprozession durch die Portale des Südquerhauses einziehen.

Der verbreitete Mythos vom Dom, der unversehrt aus den Trümmern ragte, stimmt jedoch nicht. „14 schwere Sprengbomben haben den Dom getroffen“, sagt Deml. Dass das Gebäude dennoch vergleichsweise gut durch den Krieg kam, wird seiner skelettbauartigen Architektur mit massiven Pfeilern und großen Fenstern zugeschrieben, durch die Druckwellen entweichen konnten. Zerstörungen gab es trotzdem viele: Das Langhaus wurde erst 1956 wieder geöffnet, unmittelbar nach dem Krieg konzentrierten sich die Arbeiten auf Chor und Querhaus – für die Jubiläumsfeier fehlten vor allem noch die Eingangsportale.

Matarés Vorstellungen gingen zeitweise über neue Türen hinaus. Laut Deml konnte er wie viele Zeitgenossen „nichts mit der Neugotik anfangen“: Wimperge (Giebel) und Fialen (Türmchen) störten ihn, am liebsten hätte er die Wimperge über den Portalen entfernt und die Strebepfeiler hinter einer glatten Fassade verschwinden lassen. Umgesetzt wurde das nie – der Dombaumeister zeigte wenig Gegenliebe, und Mataré zweifelte selbst an der Realisierbarkeit. Entgegenkommen gab es dennoch: 1947 ließ die Dombauhütte vordere Skulpturen an den Pfeilern der Eingangsportale entfernen und ins Depot bringen, wo sie bis heute – bis auf eine – verwahrt werden. Die fehlende Figur, der heilige Nepomuk, wurde verschenkt und steht heute in Köln-Weiß am Rhein.

Warum die Pfeiler heute dennoch nicht leer sind, erklärt Deml mit späteren Entscheidungen: Dombaumeister Arnold Wolff (1932–2019) ließ in den 1990er-Jahren Kopien anfertigen; sie sind am helleren Sandstein zu erkennen, weil sie der Witterung kürzer ausgesetzt waren. Vermutlich sollten die im Depot gesicherten Originale – teils mit Kriegsschäden, von einer blieb nur der Kopf – für die Nachwelt geschützt werden.

Ausgerechnet Mataré selbst griff an anderer Stelle auf ein älteres Element zurück: „Die delfinförmige Klinke der Pfingsttür stammt von einer der alten Domtüren aus dem 19. Jahrhundert“, so Deml. In der Mangelzeit nach dem Krieg verwendete Mataré Materialien, die vorhanden waren – auch die Holzkerne, auf denen die neu gestalteten Bronzeplatten befestigt sind, stammen von den alten Türen. Möglich ist zudem, dass ihm das von Hugo Schneider 1889 entworfene delfinartige Wesen schlicht gefiel. Zur 700-Jahr-Feier war die Pfingsttür allerdings noch nicht fertig: Bis 1948 vollendete Mataré nur das mittlere der drei Eingangsportale (Papst- und Bischofstür). Die Pfingsttür folgte 1953, die Schöpfungstür 1954.

## Familienanzeigen

Alle Traueranzeigen auch online auf [wirtrauern.de](http://wirtrauern.de)



Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

### Edith Wohler

geb. Gerusel

\* 12. Dezember 1934 † 9. Dezember 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

**Karl-Heinz  
Martina und Bruno  
Silke und Gerlando  
Karsten und Beate  
alle Enkel mit Familien  
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Familie Wohler c/o Bestattungen Glahn  
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 16. Januar 2026, um 9:00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Leidenhausen, Schubertstraße, 51145 Köln (Porz-Eil), statt. Anschließend ist die Urnenbeisetzung. Von Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.



Von der Erde bist du gegangen,  
zum Engel bist du geworden.

Nach einem Leben voller Liebe  
und Fürsorge, für die wir ihr sehr  
dankbar sind, verstarb unsere  
liebe Mutter, Schwiegermutter,  
Schwägerin und Tante

### Wilma Steinkrauß

geb. Lattke

\* 09.01.1937 † 22.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit

**Jörg und Claudia Steinkrauß  
Guido und Regina Steinkrauß  
Horst und Linda Steinkrauß  
sowie alle Anverwandten**

Traueranschrift:  
Guido Steinkrauß c/o Bestattungshaus Wiedenau,  
51149 Eisenstraße 12, 51149 Köln-Porz-Ensen.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Freitag, den 16. Januar 2026, um 9:00 Uhr  
auf dem Friedhof Porz, Alfred-Nobel-Straße statt.



Menschen, die man liebt, sind wie Sterne,  
sie können funkeln und leuchten,  
noch lange nach ihrem Erlöschen.

### Karin Stengert

geb. Büttner

\* 25. Juli 1940 † 15. Dezember 2025

In unseren Herzen lebst du weiter

**Irmgard und Wence  
Kerstin und Dieter  
Frank und Sandra  
Enkel und Urenkel  
sowie alle Anverwandten**

Traueranschrift: Stengert  
c/o Bestattungshaus Lenartz&Diehm,  
Frankfurter Straße 536, 51145 Köln (Porz-Urbach)

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden statt,  
am Mittwoch, dem 14. Januar 2026, um 12:00 Uhr  
auf dem Friedhof Porz, Alfred-Nobel-Straße.



Eine Stimme, die uns so vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr unter uns.  
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.  
Liebe und Erinnerung sind das Einzige, was uns bleibt.

*Helene Alfter*

geb. Manz

\* 13. November 1945 † 17. Dezember 2025

Mit Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
unserer lieben Oma, Schwester, Schwägerin und Schwiegermutter

**Lukas und Ben  
Adi und Bärbel mit Kindern  
Bernd und Birgit mit Lena  
Christine  
Leni und Fredi  
Stefanie und Christian mit Matteo  
sowie alle Anverwandten**

Traueranschrift: S. Alfter  
c/o Bestattungshaus Lenartz & Diehm, Frankfurter Straße 536, 51145 Köln

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden statt, am Freitag,  
dem 9. Januar 2026 um 9.00 Uhr auf dem Friedhof Porz-Urbach, Mühlenweg.

## Wir helfen im Trauerfall



**LENARTZ & DIEHM**  
BESTATTUNGSHAUS

Ihr Bestattungshaus in Porz jetzt zusammen an neuer Adresse:  
Frankfurter Straße 536 · 51145 Köln (Porz-Urbach)

**Telefon: 02203 24429 oder 65522**

Wir sind jederzeit telefonisch erreichbar

Eine Vorsorge entlastet Ihre Familie

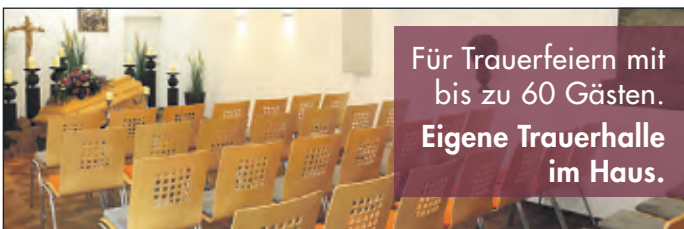
**LANGEL**  
BESTATTUNGEN

02203 / **31139**  
Heumarer Straße 16  
51145 Köln  
[www.bestattungen-langel.de](http://www.bestattungen-langel.de)

**VELTEN**  
STEINMETZBETRIEB  
seit 1921

**Grabdenkmäler**  
Individuelle Anfertigung

Schubertstrasse 60 · Porz-Eil (Friedhof Leidenhausen)  
Tel.: 0 22 03/3 94 24 · [www.velten-steinmetz.de](http://www.velten-steinmetz.de)



Für Trauerfeiern mit  
bis zu 60 Gästen.  
**Eigene Trauerhalle  
im Haus.**

**Bestattungshaus  
Schweitzer**

**02203 53438**  
Hauptstraße 389  
51143 Köln  
[bestattungshaus-schweitzer.de](http://bestattungshaus-schweitzer.de)



[www.bestattungen-glahn.de](http://www.bestattungen-glahn.de) | 02203/64117

Erinnerungen sind kleine  
Sterne, die tröstend in  
das Dunkel unserer  
Trauer leuchten.

private Trauerhalle | familiärer Abschiedsraum  
Frankfurter Straße 226 | 51147 Köln (Porz-Wahn)



- Eigene Trauerhalle
- Bestattungsvorsorge
- Tag & Nacht dienstbereit
- Erledigung aller Formalitäten

**Trauerfälle setzen viele Gefühle frei . . . wir möchten Ihnen mit  
unserer Erfahrung helfen, Ihre Gedanken und Wünsche in Einklang zu bringen.**

**51149 Köln-Porz-Ensen, Eisenstr. 12, Tel. 02203/1 55 18**

„Können wir  
Omas Nähkästchen  
aufstellen?“

Der persönliche Abschied -  
Kinder haben gute Ideen.

**02208-2623**

Oberstraße 16, Ndk-Rheidt  
Berliner Str. 56, Ndk-Ranzel

[www.bestattungen-schallenberg.de](http://www.bestattungen-schallenberg.de)

**Schallenberg**  
BESTATTUNGEN

## Das Buch zum Artikel

Das Köln-Buch „Kölner Geheimnisse Band 2/50 neue spannende Geschichten aus der Dom-Metropole“ ist im Bast-Verlag erschienen (Hardcover, 192 Seiten, 24 Euro). Die Autoren Ayhan Demirci (EXPRESS-Redakteur) und Maira Schröer haben sich auf die Spuren Kölner Geschichte begeben.



[www.flohr-faust-grabsteine.de](http://www.flohr-faust-grabsteine.de)

**Flohr Faust**  
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!



Urnengrab  
Komplett-Set  
€ 1.190,-



Einzelgrab  
Komplett-Set  
€ 2.350,-



Doppelgrab  
Komplett-Set  
€ 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage,  
Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.  
**Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34**



Was die Deutschen im vergangenen Jahr bei Google am meisten interessierte

Das haben Sie 2025 gegoogelt

Bundestagswahl, Handball-WM und Fußball-EM der Frauen: Politische Themen und sportliche Großereignisse haben vergangenes Jahr auch die Internetsuche von Millionen Nutzern in Deutschland bestimmt. „Bundestagswahl“ verzeichnete 2025 den höchsten Anstieg bei den Google-Suchanfragen, wie das Unternehmen in Hamburg bekanntgab. Auf Platz zwei landete die „Handball-WM“, gefolgt von der „Fußball-EM der Frauen“.

**Köln.** Ebenfalls in die Top Ten der Suchdaten schafften es „Laura Dahlmeier“, der verstorbene Kölner Rapper „Xatar“ und „Labubu“. Für seinen Jahresrückblick wertet Google nicht die meistgesuchten Begriffe aus, sondern den größten Anstieg beim Suchvolumen. „Politik und Sport sind die häufigsten Kategorien, die sich in den Toplisten immer wieder finden“, sagte Sprecherin Lena Heuermann. „Von Politikverdrossenheit ist in Deutschland nichts zu spüren, im Gegenteil.“ Viele Menschen hätten sich intensiv mit politischen Themen auseinandergesetzt. Das zeigten auch Fragen wie „Was ist die Schuldenbremse?“ oder „Was ist die Brandmauer?“ und „Wie wähle ich bei der Bundestagswahl?“

Neben der Handball-WM und der FIFA Klub-Weltmeisterschaft interessierte die Nutzer auch die Fußball-EM der Frauen. „Das zeigt wirklich, dass Frauensport in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist“, sagte Heuermann. „Und es trägt auch der Leistung Rechnung, die die Frauen auf dem Platz gebracht haben.“ Beson-

ders interessierte die Menschen Torhüterin Ann-Katrin Berger.

Gleich drei Abschiede landeten in den Top-Trends. Besonders das Schicksal von Biathletin Laura Dahlmeier, die im Sommer bei einem Bergunfall am Laila Peak ums Leben kam, bewegte die Menschen. Aber auch der Tod des deutschen Rappers Xatar, der Anfang Mai in einer Kölner Wohnung tot aufgefunden wurde, sorgte für viele Suchanfragen. Genauso wie das Attentat auf den amerikanischen politischen Aktivistin Charlie Kirk, der bis dahin in Deutschland nicht so bekannt war. „Durch seinen Tod sind die Suchanfragen unfassbar in die Höhe gestiegen“, sagte Heuermann.

**Rapper Haftbefehl öfter gesucht als Bundeskanzler Friedrich Merz**

Bei den Top-Ten der deutschen Persönlichkeiten landete der Rapper Haftbefehl mit seiner Doku auf Platz eins vor Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) und Heidi Reichinnek (Die Linke). „Die Doku über Haftbefehl hat ein wahnsinni-



Der tragische Tod Laura Dahlmeiers bewegte die Menschen. Foto: Martin Rulsch, Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0

ges Interesse bei den Leuten geweckt. Und auch Menschen, die sich mit der Musik überhaupt nicht identifizieren können, haben die Doku geschaut, um mitreden zu können“, sagte die Sprecherin.

Der dritte Platz für Linken-Politikerin Heidi Reichinnek unterstreiche, wie wichtig So-

cial-Media inzwischen für Politiker geworden ist. „Außerdem zeigt es, wo sich junge Menschen ihre Informationen herholen“, betonte Heuermann.

Bei den Serien landete die True-Crime-Serie „Monster: Die Geschichte von Ed Gein“ vor der koreanischen Serie „Squid Game“ und der briti-

schen Serie „Adolescence“. Bei den romantischen Serien konnte die deutsche Serie „Maxton Hall“ mit Harriet Herbig-Matten und Damian Hardung in den Hauptrollen die amerikanische Serie „The Summer I Turned Pretty“ schlagen. „Alles, was in der virtuellen und realen Welt ein Thema ist, spiegelt sich in den Google-Suchanfragen wider“, sagte Heuermann. In den sozialen Medien spielte „The Summer I Turned Pretty“ eine wichtige Rolle und viele Menschen bezogen Stellung, ob sie „Team Conrad“ oder „Team Jeremiah“ sind.

Bei den viralen Trends konnte sich der Action-Figure-Trend gegen den Tradwife-Trend und den Labubu-Trend (Plüsch-



DFB-Nationatorhüterin Ann-Katrin Berger war eine der gefragtesten Sportlerinnen. Foto: Steffen Proßdorf, CC BY-SA 4.0

tierfigur aus China) durchsetzen. Beim Action-Figure-Trend können sich Nutzer mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) Bilder von sich selbst oder anderen Personen als detaillierte Actionfiguren erschaffen. Beim Tradwife-Trend inszenieren sich Frauen als „traditionelle Frauen“, die in ihrer Rolle als Hausfrau und Mutter

aufgehen. „Jeder Trend hat einen Gegentrend“, erklärte die Sprecherin. „Im vergangenen Jahr ist politisch wahnsinnig viel passiert, auch Schreckliches. Und als Gegentrend sind die Suchanfragen nach Selfcare enorm gestiegen.“ Dazu gehörten Protein-Rezepte, Alkohol-Detox, Yoga-Retreats und Mat-

Vorverkauf für Exploradom gestartet



**Ehrenfeld.** Im kommenden Frühjahr wird der Exploradom, Nachfolger des geschlossenen Odysseums, in Ehrenfeld eröffnet. Nun wurde eine erste Visualisierung des Wissenschafts- und Abenteuermuseums veröffentlicht, das in einem ehemaligen Autohaus an der Ecke Widdersdorfer Straße/Mercedes-Allee auf 30.000 Quadratmetern entstehen soll. Es zeigt einen großen Kletterbaum im Atrium des Gebäudes. Bisher war der April als Eröffnungsmonat genannt worden, jetzt ist lediglich von Frühjahr die Rede. Schon jetzt können Tickets gekauft werden, sie

tragen allerdings noch kein Datum. Mit ihnen haben die Käufer einen Anspruch auf die ersten Einlasstickets nach der Eröffnung. Im Exploradom werden die beliebtesten Attraktionen aus dem Odysseum übernommen und um neue Ideen erweitert, so die Betreiber. Entstehen soll eine Mischung aus Spielplatz, Lern- und Arbeitswelt. Es wird ein Familienrestaurant geben und ein Café. Betreiber ist die Edutain AG, die zuletzt die großen „Harry Potter“- und „Jurassic Park“-Ausstellungen im Odysseum veranstaltet hat. (ev.) Visualisierung: rendertaxi.de

Ex-Cum-Ex-Ermittlerin: Live-Talk bei DuMont



Anne Brorhilker ist Gast in der Workstage. Foto: Felix Brüggemann/Finanzwende

**Köln.** „Die Kleinen hängen den Menschen, die Großen lassen die Menschen laufen“, sagt Anne Brorhilker, ehemalige Oberstaatsanwältin und Cum-Ex-Chefermittlerin aus Köln, die mit ihren Ermittlungen maßgeblich zur Aufdeckung des größten Steuerbetrugs der deutschen Geschichte beigetragen hat. In ihrem gemeinsam mit Traudl Binger veröffentlichten neuen Buch „Cum/Ex, Milliarden und Moral“ schreibt Brorhilker darüber, wie sie als Juristin ohne Vorkenntnisse im Steuerrecht zur zentralen Figur im Kampf gegen Finanzkriminalität wurde.

**Brorhilker war leitende Staatsanwältin bei dem Finanz-Skandal**

Dieses Buch stellt Brorhilker am Montag, 19. Januar, in den Räumen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ vor. Bei dem Gespräch wird sie von ihren ersten Verdachtsmomenten berichten, der mühsamen Ermittlungsarbeit und davon, wie sie mit ihrem Team internationale Durchsuchungen in 14 Ländern koordinierte – und das mit Aktenbergen, die noch auf Papier ausgedruckt werden mussten.

Brorhilker wird erzählen, wie den Menschen, die Großen lassen die Menschen laufen“, sagt Anne Brorhilker, ehemalige Oberstaatsanwältin und Cum-Ex-Chefermittlerin aus Köln, die mit ihren Ermittlungen maßgeblich zur Aufdeckung des größten Steuerbetrugs der deutschen Geschichte beigetragen hat. In ihrem gemeinsam mit Traudl Binger veröffentlichten neuen Buch „Cum/Ex, Milliarden und Moral“ schreibt Brorhilker darüber, wie sie als Juristin ohne Vorkenntnisse im Steuerrecht zur zentralen Figur im Kampf gegen Finanzkriminalität wurde.

Der Live-Talk und die Lesung mit Anne Brorhilker findet statt am Montag, 19. Januar 2026, von 17 bis 19 Uhr in der Workstage im Neven DuMont-Haus, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln. Es handelt sich hierbei um eine Zusatzveranstaltung, weil die Veranstaltung ab 19.30 Uhr bereits ausverkauft ist.

Moderation: Sarah Brasack, stellvertretende Chefredakteurin des „Kölner Stadt-Anzeiger“. Tickets kosten 20 Euro (inkl. Vorverkauf) und sind online erhältlich unter [www.rausgegangen.de](http://www.rausgegangen.de)

**KABARETTABO im Bezirksrathaus Porz 2026**

Bürgeramt Porz **111 €** Kölnticket **121 €**

**Benny Stark**  
„Schon lustig wenns witzig ist“  
Sa., 21. März 2026, 20 Uhr

**Mathias Tretter**  
„Souverän“  
Fr., 22. Mai 2026, 20 Uhr

**Ingo Appelt**  
„Männer nerven stark“  
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

**Christian Ehring**  
„Versöhnung“  
Sa., 14. November 2026, 20 Uhr

**Daphne de Luxe**  
„Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“  
Fr., 27. November 2026, 20 Uhr

[www.rathausaal-porz.de](http://www.rathausaal-porz.de)  
alle Karten unter:  
**kölnticket** Hotline **0221 0221 2801** & **westticket bonnticket**  
T: 0221 221-97333

**Stadt Köln**

**düster**

**HEIZUNGEN & BÄDER**

**Komplettbäder aus einer Hand inkl. aller Handwerksleistungen**

Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90  
[www.duester.com](http://www.duester.com)



Frohes neues Jahr: Dieser Preisschock 2026 kommt jetzt auf alle Kölner zu

# Köln dreht an der Kostenschraube

Schlechte Nachrichten für alle, die in Köln leben! Der Stadtrat hat eine Welle von Preiserhöhungen beschlossen, die 2026 das Leben in der Domstadt spürbar teurer machen.

**Köln.** Jeder Kölner muss seit dem 1. Januar 2026 deutlich tiefer in die Tasche greifen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung des Jahres eine ganze Reihe von Gebühren- und Steuererhöhungen durchgewunken. Für eine vierköpfige Musterfamilie mit Hund, nennen wir sie Familie Schmitz, bedeutet das eine jährliche Mehrbelastung von mindestens 405,81 Euro.

Besonders heftig trifft es Hausbesitzer und Mieter bei der **Grundsteuer**. Der Hebesatz schnellte von 475 Prozent auf 550 Prozent in die Höhe. Für das Reihnhaus von Familie Schmitz in Köln-Zollstock sind das 140 Euro mehr im Jahr. Statt 880 Euro werden dann 1020 Euro fällig. Pikant dabei: Sowohl Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) als auch die CDU hatten im Wahlkampf versprochen, die Wohnkosten nicht zu erhöhen. Nun stimmten Grüne, SPD, Volt und CDU gemeinsam für die Erhöhung. Dagegen waren nur die Linke, AfD und FDP/KSG. Burmester verteidigte den Schritt: „Wenn wir diesen Hebel nicht nutzen, bleiben uns nur dramatische Kürzungen.

Mit den Mehrerträgen können wir drohende Einschnitte in die sozialen Strukturen 2026 vermeiden.“ Die Stadt rechnet mit 22,3 Millionen Euro extra, die unter anderem in die Lösung des Drogenproblems am Neumarkt fließen sollen.

**Mobilität: Allein 60 Euro im Jahr mehr fürs Deutschlandticket Schule**

Auch beim **Abwasser** wird es teurer. Für Familie Schmitz steigt die Rechnung um 35,10 Euro auf insgesamt 532,70 Euro. Die Stadtentwässerungsbetriebe (Steb) begründen dies mit gestiegenen Kosten, obwohl Köln im NRW-Vergleich noch als günstig gilt. Die **Müllgebühren** ziehen ebenfalls kräftig an – um durchschnittlich 12,37 Prozent. Für die 80-Liter-Restmülltonne der Familie Schmitz bedeutet das ein Plus von 92,81 Euro. Die Jahreskosten klettern von 434,11 Euro auf 502,62 Euro. Als Gründe nennt die AWB unter anderem die CO2-Abgabe, höhere Löhne und neue Sauberkeitskonzepte. Selbst der Familienhund wird teurer. Die **Hundesteuer**



Auch bei der Abfallentsorgung wird es 2026 teurer. Foto: Uwe Weiser

er steigt nach 22 Jahren erstmals wieder an – um 18 Euro pro Jahr. Immerhin: Wer einen Hund aus dem Tierheim holt, ist nun zwei Jahre von der Steuer befreit, statt bisher nur ein Jahr. Ein Schock für viele ältere Menschen: Der Ausweis für die **Stadtbibliothek** wird für Rentnerinnen und Rentner doppelt so teuer! Statt 15 Euro müssen sie ab 2026 satte

30 Euro zahlen. Während die Schmitz-Kinder unter 20 also weiter kostenlos lesen können, muss Oma Schmitz das doppelte zahlen. Selbst die Fahrt zur Schule wird teurer. Das **Deutschlandticket Schule** kostet ab dem 1. Januar 60 Euro mehr im Jahr und liegt dann bei 516 Euro. Auf Druck von Eltern prüft die Stadt nun, ob eine günstigere Alternative nur für

das Kölner Stadtgebiet angeboten werden kann.

**Park-Hammer „dank“ sanierungsbedürftiger Parkhäuser**

Wer mit dem Auto in die Stadt fährt, muss sich auf einen Park-Hammer gefasst machen. Die Gebühren in den städtischen **Parkhäusern** werden teilweise verdoppelt!

In den Parkhäusern am Zoo, am Neptunplatz in Ehrenfeld, in Kalk und in Mülheim kostet eine Stunde künftig 1,80 Euro statt der bisherigen 90 Cent. Die neuen Preise sollen ab dem 1. Februar 2026 gelten, falls die technische Umstellung klappt. Die Stadt begründet die drastische Erhöhung damit, dass die eigenen Parkhäuser sanierungsbedürftig sind und im Vergleich zu pri-

vaten Anbietern zu billig waren. Die Mehreinnahmen von 2,3 Millionen Euro sollen in die Instandsetzung investiert werden. Sogar der **Kulturbesuch** wird kostspieliger. Der Eintritt für besonders aufwendige Sonderausstellungen im Museum Ludwig kann ab dem 1. Januar von bisher 15,40 Euro auf bis zu 19,80 Euro steigen. (red.)

ANZEIGE

ANZEIGE

## Mamas Hausmittel bei Verstopfung



**Verdauungsbeschwerden.** Harter Stuhl ist für Betroffene eine wahre Last. Doch es gibt pflanzliche Mittel und Wege, um der Verdauung wieder den nötigen Schubs in die richtige Richtung zu geben.

**Den Tipp von Mama kennen viele**

Wenn die Verdauung mal träge ist, helfen Ballaststoffe und viel Trinken – das hat sich über Generationen bewährt.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm plötzlich streikt – z. B. Stress, Flüssigkeitsmangel oder auch die altersbedingte hormonelle Umstellung in den Wechseljahren. Der Toilettengang kann dann zur echten Herausforderung werden und ist oft nur unter Schmerzen möglich. Häufig bleibt auch das unangenehme Gefühl einer unvollständigen Entleerung zurück. Was kann man dagegen tun? Vor allem, wenn man Abführmittel im ersten Schritt vermeiden möchte?

Die Ballaststoffe binden Wasser im Darm, erhöhen so das Stuhlvolumen und fördern eine natürliche Darmtätigkeit. Insbesondere Flohsamenschalen entfalten dabei einen sanft wirkenden Quelleffekt, der den Stuhl auflockert und die Passage durch den Darm erleichtert. Doch obwohl der Körper täglich auf Ballaststoffe angewiesen ist, erreichen viele Menschen die empfohlene Menge nicht – selbst bei ausgewogener Ernährung.

**Wissenschaftlich belegt**

Auch ärztliche Leitlinien empfehlen bei hartem Stuhl zuerst eine Erhöhung der Flüssigkeits- und Ballaststoffzufuhr. Eine groß angelegte Studie zeigt

darüber hinaus: Den besten Effekt erzielt man mit einer Kombination mehrerer Ballaststoffe in möglichst hoher Dosierung. Denn einzelne Ballaststoffe wie Flohsamen, Guarkernmehl oder Papayamus wirken zwar

**GETESTET in der Apotheke**

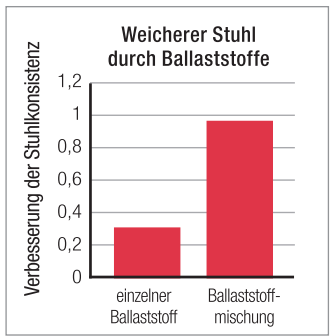
**Bestnote „Sehr gut“ für Dr. Böhm® Darm aktiv**

Auch die Fachwelt ist überzeugt von Dr. Böhm® Darm aktiv. Beim unabhängigen Produkttest von Apotheken angestellten wurde das Ballaststoff-Präparat mit der Bestnote „Sehr gut“ ausgezeichnet. Unter anderem mit folgenden Ergebnissen:

- 93 % der Teilnehmer bemerkten innerhalb der ersten drei Tage eine signifikante Verbesserung, 52 % sogar bereits innerhalb der ersten 24 Stunden.
- 96 % der Teilnehmer würden Dr. Böhm® Darm aktiv weiterempfehlen.



gut, aber eine Kombination aus unterschiedlichen Ballaststoffen stellt eine deutlich effektivere Lösung dar – denn diese ergänzen sich gegenseitig in ihrer Wirkung.\*



**Wirksame Alternative aus der Apotheke**

Apotheker empfehlen hier Dr. Böhm® Darm aktiv – mit der Kraft von 5 sorgfältig kombinierten pflanzlichen Ballaststoffen – darunter der zuvor angesprochene Flohsamen. Das fruchtige Trinkpulver ist bereits in praktischen Sachets vordosiert und lässt sich ganz einfach in den Alltag integrieren. Es eignet sich zudem für Kinder ab 6 Jahren – hier wird die Einnahme von einem halben Sachet empfohlen. Die spezielle Kombination unterstützt gleich dreifach – ganz ohne Gewöhnungseffekt und schon nach 1–2 Einnahmen:  
**1.** Der Stuhl wird weicher und gleitfähiger  
**2.** Die Darmaktivität wird angeregt  
**3.** Die Darmentleerung wird erleichtert

Bestehen Sie in der Apotheke auf Dr. Böhm® Darm aktiv – seine spezielle Zusammensetzung mit Ballaststoffen aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel ist in ganz Deutschland einzigartig. Sollte es noch nicht verfügbar sein, bestellt es Ihre Apotheke gerne für Sie.

\*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–116.

## EMPFEHLUNG bei hartem Stuhl

Unterstützt die Darmtätigkeit  
Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und begünstigen eine normale Darmtätigkeit sowie Darmentleerung. Plus Gerstengras, Pflaume, Apfelspektin und Kümmel.

PZN: 19251696 (6 Sachets)  
PZN: 19105730 (20 Sachets)

### Dr. Böhm® Darm aktiv

- ✓ Wohlschmeckende 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- ✓ Spürbarer Effekt schon nach einem Tag<sup>1</sup>

<sup>1</sup>PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

**Gut zu wissen:** Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.



## Entlastung für Drogen-Hotspot Neumarkt



Die Drogenszene, seit langer Zeit ein Problem am Neumarkt, soll durch das neue Zentrum eine neue Anlaufstelle erhalten. Symbolbild: Krasniqi

# Neues Sucht-hilfezentrum für die Altstadt

**Köln.** Die Stadt Köln hat nach langer Suche endlich einen Ort für ein neues Suchtthilfezentrum gefunden! Wie die Verwaltung kurz vor Weihnachten mitteilte, wird es auf einer Grünfläche am Perlengraben/Ecke Wilhelm-Hoßdorf-Straße errichtet. Dort war eigentlich ein Spielplatz geplant, aber als Ersatz sollen jetzt Spielplätze an der Huhngasse und Vor den Siebenburgen schneller gebaut werden.

Die Entscheidung für den Standort in der Altstadt-Süd fiel nach einer intensiven Prüfung verschiedener Flächen und Gebäude. Eine wichtige Bedingung: Das Zentrum muss sich in einem Umkreis von einem Kilometer zum Neumarkt befinden. Außerdem musste auf Abstände zu Kinder- und Jugendeinrichtungen geachtet und die Belastung für Anwohner und Anwohnerinnen so gering wie möglich gehalten werden.

Laut Stadt gibt es im direkten Umfeld des Grundstücks keine Kitas, allgemeinbildenden Schulen oder ähnliche Einrichtungen. Auch Gastronomie oder Geschäfte sind nicht

betroffen. Ein Berufskolleg in der Nähe wird von einer älteren Schülerschaft besucht, und der Eingangsbereich wird so gestaltet, dass es keine direkte Nachbarschaft gibt.

In dem neuen Zentrum sollen suchtkranke Menschen nicht nur Drogen konsumieren können, sondern sich auch aufhalten, duschen und mit Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen sprechen. Das Konzept stammt aus Zürich. Dieser Schritt ist dringend nötig, da sich die Situation in der offenen Drogenszene am Neumarkt, besonders durch den starken Crack-Konsum, dramatisch zugespitzt hat. Die Einrichtung ist zunächst für fünf Jahre geplant, mit einer Verlängerungsoption für weitere fünf Jahre.

Um das Zürcher Modell komplett umzusetzen, braucht es noch zwei weitere solcher Zentren, zwischen denen sich die Drogenabhängigen bewegen sollen. Eines ist im Rechtsrheinischen geplant, ein weiteres im Linksrheinischen. Letzteres könnte in den bestehenden Drogenkonsumraum am Hauptbahnhof integriert

werden. Polizeipräsident Johannes Hermanns und die CDU schlugen zudem Kalk als möglichen Standort vor.

„Mit diesem Suchthilfezentrum können wir suchtkranken Menschen noch besser helfen. Gleichzeitig verfolgen wir damit das Ziel, den öffentlichen Raum rund um den Neumarkt endlich zu entlasten“, erklärt Oberbürgermeister Torsten Burmester laut „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Die Lage sei für niemanden mehr tragbar – weder für die Suchtkranken noch für Anwohnende sowie Passantinnen und Passanten. „Mit dem neuen Angebot machen wir einen wichtigen Schritt in der Hilfe für Schwerstsuchtkranke und tragen zum anderen dem berechtigten Wunsch der Kölnerinnen und Kölner nach mehr Sicherheit und Sauberkeit Rechnung.“

Auch Sozialdezernent Harald Rau ist optimistisch, dass das neue Zentrum die Lebenssituation der Drogensüchtigen verbessern wird. „Der wachsende Crack-Konsum hat zu spürbar mehr Verelendung geführt“, so Rau.

Die Verwaltung will, dass das neue Suchthilfezentrum mit Drogenkonsumraum schon in diesem Jahr seinen Betrieb aufnimmt – und das rund um die Uhr. Sobald es eröffnet wird, wird der Drogenkonsumraum am Neumarkt geschlossen und an den neuen Standort verlegt.

Derzeit wird noch geprüft, ob das Zentrum in Modul- oder Containerbauweise schnell errichtet werden kann. Deshalb kann die Stadt auch noch keine genauen Kosten nennen. Wenn alle drei geplanten Suchthilfezentren umgesetzt werden, rechnet man mit jährlichen Mehrkosten von rund 14 Millionen Euro im Haushalt.

Selbst die Finanzierung für die Einrichtung am Perlengraben ist noch offen. Rau hofft auf Fördergelder, aber am Ende wird der Stadtrat zusätzliches Geld bewilligen müssen. Die Verwaltung legt der Politik diesen Entwurf als Arbeitsgrundlage vor. Der Stadtrat soll in seiner Sitzung am 5. Februar darüber entscheiden. Für die Anwohnerschaft ist eine Infoveranstaltung am Dienstag, 20. Januar, um 18.00 Uhr im VHS-Forum geplant. (red)

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen **149,-**

Alle Gleitsichtbrillen **249,-**

2. Brille **129,-** (Einstärken) **229,-** (Gleitsicht)

3. Brille **99,-** (Einstärken) **199,-** (Gleitsicht)

4. Brille **99,-** (Einstärken) **199,-** (Gleitsicht)

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

50126 Bergheim 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Deinberg 51143 Köln-Porz 53111 Bonn 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16 QUINCY Breite Straße 80-90 Bonner Straße 12 Neusser Straße 229 Venloer Straße 330 Dürer Straße 225 Galerie Wiener Platz Deilbacher Hauptstraße 84 Friedrich-Ebert-Platz 3 Poststraße 34 HJMA Rathausallee 16 Frankfurt Straße 96 Trondorf Galerie

Tel. 02271/9883881 Tel. 0221/42079390 Tel. 0221/20190270 Tel. 0221/16791630 Tel. 0221/88531050 Tel. 0221/80068777 Tel. 0221/80778585 Tel. 0221/29720728 Tel. 02203/3591327 Tel. 02206/1997735 Tel. 02241/9118510 Tel. 02242/8735703 Tel. 02241/9730295

[www.kultcrossing.de](http://www.kultcrossing.de)

JUGEND KULTUR

KULTCROSSING

HAPPY NEW YEAR

Exklusiv in Bergheim, Bornheim, Frechen, Köln Porz-Lind und Köln-Gremberghoven

25%

AUF ALLE MÖBEL

ohne Wenn und Aber\*

EXKLUSIV FÜR SIE

Rabatt bis 10.01.2026 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven • Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 50126 Bergheim Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 151147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind Portastraße An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 1 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim 50226 Frechen Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

\* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 10.01.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

porta

👤 ❤️ 🛋️

Moonlight Shopping

FREITAG 9. JANUAR bis 21 Uhr

SAMSTAG 10. JANUAR

am Freitag von 16-21 Uhr Cocktailbar mit Säften und Sekt

portalino Kinderclub am Fr., 09.01.26 bis 20 Uhr geöffnet

CORDON BLEU VOM HÄHNCHEN mit Pommes frites und Salatmix

je 6.90

Beispielabbildung

Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 05.-10.01.2026. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie



## Polizei warnt vor neuer Masche: Cyberkriminelle versenden Vorladungen

# Abzock-Mails mit Porno-Vorwurf

Die E-Mail, die der Kölner Dirk M. (Name geändert) kürzlich in seinem Postfach fand, hat durchaus das Potenzial, dem Empfänger einen ordentlichen Schrecken einzujagen. „Guten Tag, Sie haben eine offizielle Vorladung der Polizei Nordrhein-Westfalen erhalten“, lautet der erste Satz.

VON TIM STINAUER

**Köln.** Angehängt ist ein pdf-Dokument. Wer es öffnet, hat ein Dokument mit dem Briefkopf der Polizei Nordrhein-Westfalen vor sich. Oben rechts steht die Anschrift des Ministe-

riums für Inneres und Kommunales in Düsseldorf, darunter in großen Buchstaben: „Offizielle Vorladung – Abteilung für Cyber-Kriminalität“.

Dirk M. wird vorgeworfen, sich im Internet gezielt Kinderpornografie-Videos und Nacktfotos von Minderjährigen angesehen zu haben. Die angeblichen Beweise seien „von unseren Cyber-Ermittlungsteams gesichert“ worden. Dirk M. sei Gegenstand mehrerer Gerichtsverfahren, heißt es, unter anderem wegen „sexueller Ausstellung“ – ein Begriff, den das Strafgesetzbuch überhaupt nicht kennt.

Und wer weiterliest, merkt

spätestens dann, dass es sich um eine Fake-E-Mail handelt, Rechtschreib- und Grammatikfehler inklusive. Wer es allerdings nicht sofort merkt oder des Deutschen nicht so mächtig ist, könnte leicht in Panik verfallen, denn die vermeintliche Vorladung strotzt nur so vor Drohungen: So dürfe man ausschließlich per E-Mail zu den Vorwürfen Stellung nehmen, und zwar innerhalb von vier Tagen. „Warnung: keine telefonischen und persönlichen Kontakte“ drohen die Betrüger, andernfalls mache man sich zusätzlich der „Justizbehinderung“ schuldig.

Wer gar nicht reagiere, werde

festgenommen, ins „nationale Register für Sexualstraftäter“ aufgenommen und müsse eine Strafe bis zu 50.000 Euro bezahlen. Und so weiter. Besonders skurril: Die vermeintliche Polizei kündigt an, den Arbeitgeber und die lokalen Medien über die angeblichen Straftaten zu informieren, sollte der Empfänger nicht antworten.

Diese Betrugsmails kursieren laut Bundeskriminalamt (BKA) dieser Tage wieder besonders häufig. Arglosen Bürgerinnen und Bürgern würden darin angeblich begangene Straftaten vorgeworfen.

Das BKA empfiehlt: „Nicht anklicken, nicht antworten,

nicht zahlen.“ Laut Verbraucherschützern versuchen die Täter, mit besonders schweren Vorwürfen Druck aufzubauen, um so an die Daten der Opfer zu gelangen. Antwortet man per Mail, wird man aufgefordert, Geld zu zahlen, um einen Haftbefehl abzuwenden oder gleich die Gesamtstrafe zu bezahlen.

Auch das Landeskriminalamt (LKA) in NRW warnt davor, oftmals werde auch der Eindruck erweckt, dass Dokumente vertrauenswürdiger Anbieter zum Download bereitstünden. Dafür soll der Empfänger einen Link anklicken und Zugangsdaten eingeben. „Passiert dies,



**Betrüger verschicken solche gefälschten Vorladungen der Polizei per E-Mail. Foto: Stinauer**

startet“, heißt es beim LKA. Wer bereits Geld überwiesen habe, solle umgehend seine Bank und die Polizei informieren.

# Ihr Marktplatz



Ihr Online-Marktplace  
**kleinanzeigenmarkt**  
-rheinland.de

yourIMMO

**YOURJOB.de**

---

Automarkt

Immobilien

Kleinanzeigen

Ihr Online-Marktplace  
**kleinanzeigenmarkt**  
-rheinland.de

---

**Motorräder/  
Mopeds**

**Zweirad-ANKAUF**  
 Abholung: Motorräder, Roller,  
 Mofas, E-Bikes, Sammlungen,  
 Quads, Chopper, Oldies  
02236-381305

**Wohnwagen/  
Wohnmobile**

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen  
☎ 0221-2769612, 0177-5088242

**Immobilien-  
gesuche**

Suche Immobilie zur Altersvorsorge 0177-8899456 andreas@majers.de

Suche Immobilien: Wohnungen, Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser oder Grundstücke zum Kauf. Unkompliziert und diskret. ☎ 0163-8106612

**Kaufgesuche  
Häuser**

Künstlerpaar sucht Haus/Hof mit schönem Garten in ruhiger grüner Lage zum Wohnen und kreativen Arbeiten. Ab 150 m² Wohnfläche + mindestens 2 ateliergeeignete Räume. Übernahme spätestens Ende 2026. Hohe Sofortzahlung möglich. vonEmhofenImmobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

**Ihre Anzeigen auch online!**



**Ihre Anzeigen auch online!**

Modellleisenbahn Spur H0 - Märklin, Roco, Fleischmann gesucht - auch LGB und Lenz-Spur-0 gesucht. Gerne auch größere Anlagen und Sammlungen. Tel. 02234 - 89 492

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

1a Aber absolut alles Ankauf, Pelzankauf. Bekannt für höchste Seriosität. Abendgarderobe, Landhaus Mode, Lederwaren, Bücher, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Häkeldecken, Zinn, Schmuck, Porzellan, Kristall, Römergläser, Leuchter, Teppiche, Gobelin, Gemälde, Holzfiguren, Karnevalsorden, Handtaschen, LP, CD, Näh- u. Schreibmaschinen, Puppen. Wertschätzung, bitte alles anbieten. Weiß Tel: 0178-3735914

**Kaufgesuche    Praxisanzeigen    Garten**

Psychotherapie/psychologische Beratung gesucht? Einzel- Paar? 0157-52390800 in fo@gestaltpraxisbohlenberger.de

**Dienstleistung**

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Malereien sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rissanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@goeln.de, www.hp-kneis.de

Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Automarkt

Bauen & Wohnen

Bekanntschaften

Immobilien

Kleinanzeigen

Reisemarkt

Stellenmarkt

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln.  
Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

**BAUMDIENST MÖDL**

° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung

° Klettertechnik "Wurzelsägen"

° kostenlose Beratung

Tel. 02234 – 899988

**PORZER BAUMDIENST**

günstig - sicher - fachgerecht Kronenpflege, Einkürnen, Wurzelentfernung Baumfällung an schwierigsten Standorten Heckenschnitt - kostenlose Beratung

0 22 03 / 10 35 37

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

**Bekannschaften** Auch online unter [Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de](http://Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de) 

# SIE SUCHT IHN

# VON HERZ ZU HERZ

# ER SUCHT SIE

**Ulrike, 58 J., Altenbetreuerin**, sehr liebe Witwe, gepflegt, samtweiche Haut, **nicht orbgebunden**. Leben ist schön - Alleinsein ist schwer. Ich möchte wieder lachen und Sonne in meinem Herzen spüren. Bist du der Mann, der gerne mit mir zusammen sein möchte, der ehrliche Liebe, Gefühle mag, viel Lachen, vieles gemeinsam unternehmen möchte? Ich reise gerne, gehe gerne spazieren, auch mal in die Sauna - mit dir? Möchtest du das Leben mit mir zusammen genießen? Melde dich über: (5522170061)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Sonja, 60 J., Ingenieurin i.R.**, apart, feinfühlig, sportlich (Ski, Wandern, Inline, Standup-Paddle), ein Genüßmenschen, sie kocht gerne, mag die Natur. Was erwarten wir vom Leben? Glück, Erfolg, Liebe, lieber kommen manche Dinge zu kurz. Bei mir war es die Liebe. Ich wünsche mir einen Partner, der Niveau, Stil + Herz hat, der mit mir eine Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen, über den Tag reden können, küssen, lachen, Liebe spüren. Melde dich über: (5522158010)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Dagmar, 62 J., hübsche Witwe**, sehr natürlich, ausgeglichen, humorvoll - einfühlsam, sportlich, sie kocht gut, liebt Musicals, Kino, reist gerne. Das Leben ist dazu da, dass man lebt und liebt und auch nach schweren Stunden wieder glücklich werden kann! Ich würde sehr gerne einen Partner finden, der viel Gefühl hat, treu ist, Interesse für Musik, Konzerte hat, gerne reist, der eine ehrliche, fröhliche Beziehung sucht. **Ich könnte bei Liebe auch zum Herrn ziehen!** Rufen Sie an über: (5522170817)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Bettina, 64 J., Rechtsanwältin** mit Herz und Charme, liebevoll, schlank, sportlich (Tennis, Rad), ich bin unheimlich lustig! + spontan, liebe es, mit Menschen zusammenzusein - doch was mir fehlt ist ein Partner, jemand, mit dem ich das Leben + meine Gedanken teilen kann, gemeinsam reisen, wandern in den Bergen - haben Sie Lust, mich kennenzulernen, schöne Momente als Paar zu erleben? Wie wäre es mit einem Glas Wein vom Kamin? Melden Sie sich über: (5522170907)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Martina, 66 J., Arzthelferin**, Witwe mit Herz, ganz natürlich, herzliches Wesen, mit Interesse für Musicals, Wellness, wandern, Sauna. Jeder Tag, den man alleine verbringt, ist irgendwie ein verlorenen Tag - empfinden Sie das auch so? Ich möchte mit einem Partner zusammen lachen, liebt in den Arm genommen werden, möchte für meinen Partner sorgen und ganz da sein - wollen wir zusammen meinen Traum wahr werden lassen, uns vielleicht schon in den nächsten Tagen kennenlernen? Ich würde mich freuen! Melden Sie sich über: (5522169791)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Silke, 68 J., Unternehmerin i.R.**, eine attraktive Witwe mit viel Humor + Herz, ausgeglichen, sie reist gerne, mag Theater, Künste, Kochen. Ich ist das Salz in der Suppe, das uns glücklich macht, Kraft gibt, ich bin verwitwet, wünsche mir aber von ganzem Herzen noch mal ein neues Glück, sehne mich nach Geborgenheit, einer Schulter zum anlehnen, suche Sie, den niveauvollen Mann, der feinfühlig ist und gute Laune hat. Sich verlieben, jeden Tag viele kleine Glücksmomente schaffen. Bitte melden Sie sich über: (5522169759)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Susanne, 70 J., hübsche Seniorin**, liebe Witwe mit herzlichem Lachen. Sind Sie auch alleine? Hält das Schicksal für uns noch mal ein neues Glück bereit? Das wäre schön! Wie gerne möchte ich mit jemandem zusammen durchs Leben gehen, denn ich fühle mich zu jung, um für immer alleine zu bleiben. Zweisamkeit und Liebe spüren, zusammen reisen, wandern, den anderen glücklich machen, gemeinsam lachen - **ich bin nicht orbgebunden!** Melden Sie sich über: (5522170073)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Renate, 71 J., gute Köchin**, Witwe, treu, ehrlich, hilfsbereit, anspruchsvoll, aktiv + fit. Schon ist ein neues Jahr da - unser erstes gemeinsames Jahr? Spaziergehen durch die wunderschöne Natur, gemeinsam reisen, unbeschwertes Lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine liebevolle, zärtliche Partnerschaft, ich koche für uns beide - **ich bin nicht orbgebunden**. Bitte melden Sie sich über: (5522170268)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Gabriele, 73 J., Sekretärin i.R.**, liebenswerte, hübsche Witwe, gepflegt, eig. Pkw. Alleine zu sein ist nicht schön - sollen wir nicht lieber ein fröhliches Leben zu zweit führen? Ich wünsche mir einen Mann, an dessen Schulter ich mich auch mal anlehnen kann. Ich reise gerne, koche gut, liebe Spaziergehen und Wanderungen, fahre mit dem Rad, liebe die Natur + den Garten, möchte mit einem netten Partner noch mal glücklich sein. **kann mir auch ein Zusammenleben vorstellen** Melden Sie sich über: (5522170099)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Hannelore, 75 J., leit. Angestellte i.R.**, hilfsbereit, mit warmerherziger Ausstrahlung, gepflegt, völlig alleinstehend. Ich bin eine Frau, die gerne wieder zu zweit durchs Leben gehen würde. Sind Sie der nette, natürliche, fröhliche Mann, für den ich ganz da sein könnte, den ich mir kümmern möchte, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann, den ich glücklich machen möchte - und küssen und Herzklopfen spüren kann man auch in unserem Alter! **Bei Liebe könnte ich auch zum Herrn ziehen**. Rufen Sie an über: (5522168340)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Inge, Krankenschwester i.R., Milfe 70**, eine warmerherzige, natürliche Frau mit freundlichem Wesen, humorvoll + offen, eig. Pkw, **bei Sympathie nicht orbgebunden**. Ich liebe Musik, Oper, tanze auch mal gerne, mag Ausflüge, schöne Spaziergehen, bin naturverbunden, koche gerne + gut, wünsche mir einen netten Partner für noch hoffentlich viele gemeinsame Jahre - lassen Sie uns gemeinsam wieder Spaß am Leben haben. Melden Sie sich über: (5522170354)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Christa, 77 J., Akademikerin i.R.**, verwitwet, kultiviert + humorvoll, sie spricht mehrere Sprachen. Ich bin eine Frau, die optimistisch denkt, gerne lebt - doch als Witwe merke ich das Alleinsein an manchen Tagen schon! Sind Sie der niveauvolle, höfliche Herr, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergehen mag, gute Gespräche, der ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie + Zuneigung haben nichts mit dem Alter zu tun, finden Sie nicht auch? Melden Sie sich über: (5522170894)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Bernd, 59 J., Prof. Dr. Akademiker**, gut aussehend, sympathisch, offene, humorvolle Art, ein guter Gesprächspartner, sportlich (Ski, Segeln, Surfen), er mag Theater, Kultur, reist gerne. Neues Jahr - neues Glück? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die optimistisch ist, Harmonie mag - und das Alleinsein für immer beenden möchte! Ich möchte mein Leben teilen, vieles gemeinsam genießen, gehen viel lachen, reden, sich zu zweit auch in den kleinen Dingen des Lebens erfreuen. Melden Sie sich über: (5522151613)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Thomas, 61 J., Ingenieur**, gut aussehend, humorvoll, romantisch. Ich bin ein sehr offener Mensch, mag Sport (Ski, Tennis, Fitness, wandern, Joggen), bin naturverbunden, koche gerne - und zu all dem fehlt mir, die Partnerin, die all das und noch viel, viel mehr im Leben mit mir teilen möchte. Was hältst du von der Idee, zu zweit kunterbunte Plätze zu schmieden, ein paar Tage zu verreisen, sich zu verlieben? Melde dich über: (5522161549)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Ralf, 67 J., Handwerksmeister**, richtig liebenswert, 1,88 m, ein absoluter Herzensmensch. Mein Vorsatz für das neue Jahr: Ich möchte mich noch mal verlieben, eine nette Partnerin finden, mit der ich bis ans Lebensende glücklich sein möchte! Mögen Sie Reisen, wandern, Rad fahren, Theater, mal in die Sauna oder tanzen gehen, lachen Sie gerne, ist Ihnen Respekt voreinander wichtig, möchten Sie ganz viel als Paar unternehmen? Melden Sie sich über: (5522170847)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Sebastian, 70 J., Akademiker i.R.**, ein sehr netter, gebildeter, aufgeschlossener Witwer mit Tiefgang, Herz und Witz, er interessiert sich für Reisen, Musical, gute Gespräche. Lesen Sie gerade diese Zeilen? Ich hoffe doch sehr, denn ich würde mich über ein Kennenlernen freuen! Sind Sie die fröhliche, bewegungsfreudige Partnerin, die die nächsten 20 Jahre mit mir erleben möchte, die eine Partnerschaft vermisst, in der viel gelacht + geredet wird, in der Harmonie und Liebe zu Hause sind? Rufen Sie an über: (5522170947)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Jörg, 71 J., Dr. Zahnarzt**, ein warmerherziger, gut aussehender Witwer mit Format, vital, kultiviert, offen für neues, sportlich (Tennis, Ski), er reist gerne, mag Musik. Hand aufs Herz: Wäre es nicht schön, noch mal eine Partnerin zu finden, mit der man vieles unternehmen kann, schöne Momente teilen, reisen, lachen, sich über alles unterhalten kann? Dieses wunderschöne „wir-Gefühl“ spüren, das das Leben einfach schöner und leichter macht - das wäre einfach wunderbar. Melden Sie sich über: (5522170540)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Horst, 72 J., Kommunalbeamter i.P.**, wirklich nett + liebenswert, humorvoll + kultiviert. Vielleicht wird 2026 ja unser erstes gemeinsames Jahr! Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie + Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Meine Interessen sind Kunst, Reisen, Fotografie + alles, was schön ist im Leben, ich suche eine Partnerin für einen gemeinsamen, glücklichen, fröhlichen Lebensweg. Rufen Sie an über: (5522170044)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Wolfgang, 74 J., Diplom-Ingenieur i.R.**, ein gepflegter, liebenswerter Witwer, gut aussehend, er reist gerne, geht ins Theater, unternimmt gerne Touren mit seinem Oldtimer. Das Leben ist schön - aber zu zweit könnte es noch viel schöner



## Stellenmarkt

Arbeits-  
gesuche

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

## Minijobs

Spüler Aushilfe m/w/d auf 520 € - Basis gesucht. Bewerbung ☎ 0221-8001900 oder Mail: info@bierhaus-salzgass.de

## Arbeitsangebote

Hausmeistersteam sucht Verstärkung für Treppenhauseinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeistersteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

## Stellenangebote

**Minijobber** / gerne auch Rentner gesucht (m/w/d) Aufgaben: Annahme, Ausgabe, Prüfung und Reinigung unserer Baumaschinen, sowie Übernahme von Hilfsdiensten im Bereich Gebäude und Lager. Staplerschein muss vorhanden sein. Bewerbung gerne unter: karriere@jcb.com oder anrufen bei Eduard Akst unter 0151-50128746.

**Nette** Telefonstimmchen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

**PDL & stellvertr.** PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

**Zur Unterstützung unserer Patienten** suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2, Arzthelfer, Mitarbeiter in der Hauswirtschaft und Betreuung (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Fahrer (m/w/d) und  
Begleitperson (m/w/d)

für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht.  
538,-€-Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner.  
- Übertarifliche Bezahlung -  
☎ 02234/994588  
info@fahrdienst-wemont.de

Ihre  
Anzeigen  
auch  
online!

## Pädagogisch ausgebildet und offen für Neues?

Familie mit Herz  
und Fachverstand gesucht

Wir suchen Eltern, die **Kinder** (0-18 Jahre) bei sich **aufnehmen** und ihnen ein Zuhause geben.

Weitere Infos:  
[www.kifa-bonn.de](http://www.kifa-bonn.de)

**KiFa e.V. Bonn**  
Jugendhilfeträger für Fachfamilien

Flexibel?  
Belastbar?  
Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99

☎ 0175 999 44 00

☎ bewerbung@rdw-koeln.de

☎ www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

## Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99

☎ 0175 999 44 00

☎ bewerbung@rdw-koeln.de

☎ www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen  
auch online!

Stellenanzeigen.de  
YOURJOB.de

## Schokoladenfabrikant, Nazi der ersten Stunde, Ende in Berlin 1945

## Der Kölner, der mit Hitler unterging



Von der früheren Schokoladenfabrik Hewel & Veithen zeugt das historische Eingangsportal, um das herum nach dem Krieg ein Neubau entstand.

Foto: Demirci

Walther Hewel.  
Foto: Bundesarchiv

Der Brief ist datiert auf den 22. Dezember 1943. Der deutsche Diplomat und Staatssekretär Walther Hewel, geboren am 25. März 1904 in Köln, ein Nazi der ersten Stunde, 1923 Putschist mit Hitler, Mitglied der SS, Sohn eines Kölner Schokoladenfabrikanten, von dessen Firma an der Luxemburger Straße 34 das opulente Eingangsportal die Zeit überdauert hat, schreibt aus dem Führerhauptquartier „Wolfsschanze“ in Rastenburg in Ostpreußen: „Liebe Mutter und liebe Thesi, das 5. Kriegswihnachten!“ Es wird noch ein sechstes Kriegswihnachten geben. Weihnachten darauf ist der Verfasser des Briefes bereits tot.

VON AYHAN DEMIRCI

**Köln.** Wer war Hewel? Die Spurensuche beginnt im Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv in Köln (RWVA). Hewels Vater Anton gründete im Jahr 1875 die Firma „Hewel & Veithen“. Das Unternehmen stellt Schokolade her, Spezialmarke Rhenus, und „diätetische Präparate nach Dr. Lahmann“. 1883 zieht die Fabrik aus der Jahnstraße im Mauritiusviertel in die Gegend hinter dem Barbarossaplatz. In unmittelbarer Nähe der jetzigen Szenetreffs „Blue Shell“ und „Luxor“ an der Luxemburger Straße entsteht eine stattliche Fabrik. Der ehemalige Eingang zur Verwaltung ist heute die Tür zur Kneipe „Schmelztiegel“. Zum Portal gehören zwei Steinfiguren, die weibliche hält eine Kakaofrucht in der Hand.

Die Familie Hewel wohnt in der Immermannstraße 8 in Lindenthal. Vater Anton stammt aus Wehlen an der Mosel, Mutter Elsa ist eine geborene Frei-gräfin von Lindenfels. Das Paar hat drei Kinder: Sohn Walther und die Töchter Maria Theresia und Elsa Anitta – letztere heiratet 1932 den Ökonomen und Nazi-Gegner Karl Brandt und emigriert in die USA.

Walther besucht ein Kölner Realgymnasium, macht 1923 Abitur und schreibt sich im Fach der Wirtschaftsingenieurwissenschaften an der Technischen Hochschule München ein. In der Hauptstadt der rechtsextremen Bewegung beginnt sich der junge Kölner für die Ideen Adolf Hitlers zu begeistern, der seit 1921 Anführer der NSDAP ist. Der Kölner Student ist als Fahnenträger in den vordersten Reihen dabei, als Hitler und seine Putschisten am 9. November 1923 in München mit Waffengewalt die „nationale Revolution“ ausrufen. Dieses Mal scheitern die Nazis noch. Wegen Beihilfe zum Hochverrat wird Walther Hewel zu einem Jahr und drei Mo-

naten Festungshaft verurteilt. In Landsberg ist er Mithäftling von Hitler. Ende 1924 wird Hewel begnadigt.

Der Systemfeind, der das Studium zugunsten einer Kaufmannslehre abbricht, erlebt, wie sein Vater in Köln in wirtschaftliche Schieflage gerät. Die Kölner Archivdokumente zeigen, dass Hewel in den Jahren 1925 und 1926 Mitinhaber von „Hewel & Veithen“ wird – bis später Anton Veithen sämtliche Anteile an der Schokoladenfabrik übernimmt. Hewel bewohnt zeitweise das wohlhabende Kölner Viertel Marienburg, er lebt im Haus Unter den Ulmen 142. Dr. Ulrich Soénius, Direktor des RWVA, benennt ein Detail: „Das Haus gehörte dem namhaften jüdischen Fabrikanten Ottmar Strauß, der Mitgründer und Teilhaber der Kölner Firma Otto Wolff, einem der führenden deutschen Stahlhandels-häuser, war.“ Der in der Weimarer Republik einflussreiche Industrielle verkaufte bereits im Jahr der Machtergreifung 1933 auf Druck des neuen Regimes seinen Firmenanteil weit unter Wert und ging später ins Exil in die Schweiz.

Nach dem Ausscheiden aus dem väterlichen Betrieb entfallt sich Hewels Karriere. Zwischen 1926 und 1936 hält er sich als Kaufmann im Ausland auf, ist Angestellter eines britischen Plantagenunternehmens in Niederländisch-Indien, dem heutigen Indonesien. Er wird Mitglied in der nationalsozialistischen Auslandsorganisation, der NSDAP/AO. Zurück in Deutschland wird Hewel, dessen Kontakt zu Hitler wohl nie abgebrochen ist, quasi über Nacht zum Spitzendiplomat im Auswärtigen Amt: Er steigt auf zum Chef des persönlichen Stabes von Reichsaußenminister Joachim von Ribbentrop, wird Verbindungsbeamter zum Führer und Reichskanzler Adolf Hitler – und befindet sich jetzt in dessen engster Umgebung. Als der britische Außenminister Neville Chamberlain im Herbst 1938 Hitler besucht, ist es Hewel, der dem Gast die Landkarte der Tschechoslowakei vor der Nase ausbreitet. Der Weg in den großen Krieg ist vorgezeichnet.

Die Bildunterschrift zu diesem Foto lautete: „Berichterstattung beim Führer: Gesandter Hewel vom Auswärtigen Amt erstattet dem Führer in der Wolfsschlucht Bericht.“

Foto: NS-Dok. Köln

Hewel wird auch anwesend sein, als fünf Jahre später, am 13. Januar 1943, im Führerhauptquartier „Wolfsschanze“ erneut Karten auf den Tisch gelegt werden. Diesmal sind es Karten von Stalingrad. Sie zeigen die schwierige Situation der deutschen 6. Armee unter General Paulus. Der „Führer“ ist außer sich. Als Hewel jenen eingangs zitierten Brief an die Mutter und die Schwester schreibt, sind seine Heimatstadt Köln, Berlin und viele andere deutsche Städte nach zahllosen Luftangriffen der Alliierten bereits schwer getroffen. Bei einem dieser Angriffe – vermutlich in Berlin – waren Elsa und Thesi Hewel mit dem Leben davongekommen, wie aus dem zwei Tage vor dem Weihnachtsfest verfassten Schreiben hervorgeht. In diesem dankt Hewel „dem Allmächtigen“ dafür, dass seine Angehörigen „in einer grauenhaften Bombennacht“ und „wie durch ein Wunder [...] erhalten geblieben sind“.

Der Brief, der aus drei eng beschriebenen Seiten besteht, ist von einem weitläufigen Familienmitglied im März 2021 dem NS-Dokumentationszentrum in Köln überlassen worden. Er zeugt von Walter Hewels innerer Aufgewühltheit – und auch von der fürchterlichen Verirung Deutschlands und der NS-Fanatiker, wie Hewel einer war.

Der Kölner in Hitlers Hofstaat vermag in zunehmend düsterer militärischer Lage im Diktator noch immer den Erlöser zu sehen. Er schreibt, vom „Führer“

strahle „heilige Zuversicht“, der „fanatische Glaube an den Sieg“ und die „eiskalte Gewissheit von der Richtigkeit seines Handelns“ aus – über die ganze Nation bis zum letzten Soldaten im Schützengraben und „alle, die ein offenes Herz haben, und auf die kommt es an.“

Doch selbst Hewel sieht in der zweiten Hälfte des Kriegsjahres 1944 klarer. Als ständiger Vertreter von Außenminister Ribbentrop vertritt der SS-Diplomat jetzt die Position, dass die Kriegssituation an der Ostfront einen Friedensschluss mit den Westmächten unbedingt erfordere. Hitlers persönlicher Adjutant Otto Günsche wird den „Botschafter“, wie er ihn nennt, gegenüber Ermittlern im Nachkriegsdeutschland mit den Sätzen zitieren: „Worauf wartet der Führer? Er muss einen Entschluss fassen und einen Ausweg finden.“

Der „Führer“, verantwortlich für die größten Menschheitsverbrechen, verbringt die letzten Wochen bis zu seinem Tod im Bunker der Berliner Reichskanzlei. Unter den Getreuen ist auch Hewel. Erst, als das am Tag zuvor getraute Ehepaar Hitler sich erschossen hat, brechen die letzten Verbliebenen aus dem Bunker aus, durch die russischen Reihen und ihre Artillerie.

Die Gruppe gelangt durch einen U-Bahnschacht bis zum Bahnhof Friedrichstraße, dann über eine Fußgängerbrücke, die neben der umkämpften Weidendammer Brücke über die Spree führt, an das andere Ufer.

Nach Günsches Schilderungen war es Hewel und den anderen am Mittag des 2. Mai 1945 gelungen, „über den Stettiner Bahnhof hinaus zu einer Brauerei“ durchzustößen. Als russische Soldaten das Gelände erreichen und die Männer aufordern, die Waffen niederzulegen, zerbeißt Walther Hewel eine Zyankalikapsel. Im selben Moment greift er zu seiner Pistole und erschießt sich. So ist es auch in Bernd Eichingers Endzeit-Film „Der Untergang“ (2004) dargestellt. Im Sommer zuvor hatte Hewel seine Ehefrau Blanda Ludwig in einem Schloss in der Nähe von Salzburg geheiratet.

Der Archivar und Historiker Ulrich Soénius glaubt, dass der SS-Brigadeführer und Top-Diplomat Hewel bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen angeklagt worden wäre, „weil er auf hoher Ebene in die Verbrechen des Nationalsozialismus verstrickt war.“ Die Kölner Schokoladenfirma „Hewel & Veithen“ wurde 1972 liquidiert.

Das Buch  
zum Artikel

Das Köln-Buch „Kölner Geheimnisse Band 2/50 neue spannende Geschichten aus der Dom-Metropole“ ist im Bast-Verlag erschienen. Die Autoren Ayhan Demirci (EXPRESS-Redakteur) und Maira Schröer haben sich auf die Spuren Kölner Geschichte begeben.

## Ihre Anzeige jetzt auch online – mit SmartAds



Ab sofort wird Ihre Print-Anzeige noch smarter!

Mit **SmartAds** digitalisieren wir Ihre Anzeige und platzieren sie als aufmerksamkeitsstarkes Banner für 7 Tage auf unserer Website – optimiert für alle Geräte.

- Interaktive Werbeseite inklusive
- Bewegungseffekte für mehr Aufmerksamkeit
- Drei Werbebotschaften in einem Banner

Nutzen Sie die Chance auf mehr Reichweite und digitale Präsenz – parallel zu Ihrer Anzeige in der Printausgabe!

Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater  
oder an 02232-945200 | [anzeigen@schlossbote.de](mailto:anzeigen@schlossbote.de) | [rheinische-anzeigenblaetter.de](http://rheinische-anzeigenblaetter.de)

EXPRESS  
die Woche  
IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
Geschäftsführung:  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)  
[mediaservice.dispo@kstamedien.de](mailto:mediaservice.dispo@kstamedien.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Bienert  
Alexander Büge  
Serkan Gürlük

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
[www.rdw-koeln.de](http://www.rdw-koeln.de)

**Druckauflage:** 526.643 Exemplare  
**Verteilte Auflage:** 493.784 Exemplare  
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

**Druck:**  
RZ Druckhaus  
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz  
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

**Redaktionsschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [zustellverbot@rdw-koeln.de](mailto:zustellverbot@rdw-koeln.de) und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de)

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

**BVDA**

Bundesverband kostenloser  
Wochenzeitungen



# Neue Chefin fürs Gürzenich

**Innenstadt.** Köln bekommt eine neue starke Frau an wichtiger Stelle der Musikstadt: Zum 10. November 2025 hat Natascha Müllauer ihre Arbeit als Verwaltungsdirektorin des Gürzenich-Orchesters aufgenommen. Der Hauptausschuss der Stadt Köln gab grünes Licht für die Personalie, der Rat bestätigte sie Mitte Dezember als zweite Betriebsleiterin. Für Köln ist das mehr als ein formaler Wechsel – es geht um die Zukunft eines der wichtigsten kulturellen Aushängeschilder der Stadt.

Die neue Position entstand im Zuge einer Neuordnung der Betriebsleitung, die der Rat beschlossen hatte. Ziel war es, die finanzielle und personelle Führung des traditionsreichen Orchesters klarer aufzustellen. Genau hier bringt Müllauer das mit, was Köln jetzt braucht: Erfahrung, Überblick und ein sicheres Gespür für große Kulturbetriebe. Fünf Jahre lang war sie geschäftsführende Direktorin der Tiroler Festspiele Erl, arbeitete eng mit Politik und Verwaltung zusammen und kennt sich bestens mit Fördergeldern und Sponsoren aus.

Kulturdezernent Stefan Charles zeigt sich überzeugt. Köln gewinne eine Verwaltungsdirektorin, die international bestens vernetzt sei und ihre Qualitäten bereits unter Beweis gestellt habe. Für ihn ist die Berufung auch ein Signal: Köln bleibt ein attraktiver Kulturstandort im europäischen Vergleich.

Für viele Kölner ist das Gürzenich-Orchester weit mehr als ein Klangkörper. Seit 1888 ist es das Orchester der Stadt, prägt das Musikleben und schreibt Geschichte. Rund 50 Konzerte pro Saison in der Philharmonie locken über 100.000 Besucher an, dazu kommen etwa 160 Opernvorstellungen pro Spielzeit. Mit neuen Konzertformaten, fantasievollen Angeboten für Jung und Alt sowie digitalen Projekten trägt das Orchester den Namen Köln weit über die Stadtgrenzen hinaus. Mit Natascha Müllauer an der Spitze der Verwaltung soll genau das gesichert und weiterentwickelt werden – damit Köln auch künftig stolz auf sein Gürzenich-Orchester sein kann.



Natascha Müllauer stärkt Kölns Orchester. Foto: Florian Lechner

## Su säht mer en Kölle

Zom neue Jahr

„E bessje mih Hätz un e bessje mih Zick./ E bessje mih Laache un jet winnijer Strick./ E bessje mih Freud un jet winnijer Neid./ E bessje mih Wohnheit un jet mih Minschlichkeit.“ Dat wünschen uns de Bläck Föös en ehrem Leed „Zom neue Jahr“. Nä, wat hann die Junge uns doch för schön Leedcher

vererv! Un wat mer sich söns noch all för et neue Jahr vörjennomme hät: Avnemme! De Woge zeijen uns op unverschämpte Aat un Wies wo der Stolle, de Plätzjer un dä

Jansbrode setze. Odder nit mih esu vill schmore (rauchen), ess doch suwiesu unjesund. Odder sich jet mih bewäje... Dä Churchill, dä 91 Jahre alt jewoodde ess, meinten ävver: „No sports!“ Un jequalmp (geraucht) hät dä och wie ne Kamin.

Katharina Petzoldt



## Lesen Sie am Sonntag

Wir machen mal den Topfgucker!



Mode-Highlights im neuen Jahr



schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

UNIKLINIK RWTH AACHEN

Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

### Elektrosensible gesucht!

Das Institut für Arbeits-, Sozial und Umweltmedizin der Uniklinik RWTH Aachen sucht Teilnehmer (m/w/d) mit Elektrosensibilität zwischen 18 und 79 Jahren zur Untersuchung der Wahrnehmungsfähigkeit elektrischer Felder. Die Dauer der Testung beträgt zwei aufeinanderfolgende Tage (Tag 1: 4,5 Stunden, Tag 2: 8 Stunden) und wird mit einer Aufwandsentschädigung von bis zu 290 € vergütet.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme oder weitere Fragen zur Studie haben, erreichen Sie uns unter 0241 80-88544 oder ehs-perz@ukaachen.de

## Öffentliche WCs: Wenn der Druck steigt und nichts zu finden ist



Eine Millionenstadt wie Köln hat zu wenig öffentliche Toiletten. Fotos: Charlotte Groß-Hohnacker

Wer in Köln unterwegs ist und mal muss, hat ein Problem. Pro 15.000 Menschen gibt es nur eine öffentliche Toilette – und die kostet häufig noch, hat beschränkte Öffnungszeiten oder ist nicht barrierefrei. Andere Großstädte schneiden da besser ab.

VON CHARLOTTE GROSS-HOHNACKER

**Köln.** Sie gelten als dreckig, eng und eklig – öffentliche Toiletten haben keinen guten Ruf. Viele Menschen in Deutschland sind unzufrieden mit Zustand und Verfügbarkeit und nutzen sie nur im Notfall. Das bestätigt eine YouGov-Umfrage im Auftrag der Katholischen Nachrichten-Agentur von Anfang November 2025. Dabei wären in Köln viele Menschen schon froh, wenn sie überhaupt eine öffentliche Toilette finden würden. Ein Lagebild.

Als die Kölnerin Angelika Christ 2021 mit ihren Schwestern nach einem Friedhofsbesuch an einer öffentlichen Toilette vorbeikam, fiel ihnen auf: Frauen müssen zahlen, Männer nicht. Für die vier Schwestern ein klarer Fall von Ungerechtigkeit. Sie schrieben an die Stadt Köln – und bekamen zur Antwort, die Ungleichbehandlung sei eine „notwendige ordnungspolitische Maßnahme“, um Wildpinkeln zu verhindern. Christ wollte das nicht hinnehmen. Aus ihrer Sicht verletzte die Regelung den Gleichheitsgrundsatz. Sie forderte: Entweder sollen alle zahlen oder niemand. Nach Medienberichten wurde sie von der SPD gefragt, ob sie als sachkundige Bürgerin im Gleichstellungsausschuss mitarbeiten wolle. Aus ihrer Sicht habe sich die Lage seitdem nicht großartig verbessert.

Vor Kurzem stolperte Christ erneut über ein Problem: Auf einem Hitzeschutz-Spickzettel für das Severinsviertel war eine Karte mit Trink- und Toilettenmöglichkeiten abgedruckt. Die Toilette am Severinswall war dort als „kostenlose barrierefreie Toilette“ markiert. Christ ist empört: „Die ist weder kostenlos noch barrierefrei, aus meiner Sicht. Barrierefrei heißt: Ich komme rein ohne eine Barriere.“

Tatsächlich ist sie nur kostenlos für Menschen mit „Euro-Schlüssel“, einem speziel-

len Türöffner für Menschen mit Behinderung. Christ selbst ist wegen einer schweren Erkrankung auf schnelle Toilettengänge angewiesen, hat aber kein Anrecht auf den Schlüssel.

**Öffentliche Toiletten sind entscheidend für eine inklusive Stadt**

Öffentliche Toiletten sind entscheidend für eine inklusive Stadt: für Familien mit Kindern, menstruierende Personen, ältere Menschen und Obdachlose. Der Facharzt für Hygiene und Gesundheitsgeograf Prof. Thomas Kistemann hat für den Kölner Hitzeschutzplan rund 300 ältere Menschen befragt. Viele sagten ihm: „Wenn wir herausgehen, trinken wir nicht – es gibt ja keine Klos in Köln.“ Aus Sorge, keine Toilette zu finden, würden sie bewusst dehydrieren.

Gründe fürs Meiden von Toiletten seien mangelnde Barrierefreiheit, schlechte hygienische Zustände, Verzehrszwang in Gastronomien oder schlicht die Kosten. „Wir haben mit Menschen gesprochen, die es sich nicht leisten können, jedes Mal 50 Cent oder einen Euro für ein Bahnhofsklo zu zahlen.“ Köln sei damit nicht schlechter als andere Großstädte – aber typisch: Je größer die Stadt, desto schwieriger das Problem. Kistemanns Lösung: mehr, bessere, barrierefreie Toiletten mit verlässlichem Reinigungsservice. Container allein seien dafür ungeeignet – zu pflegeintensiv und schnell verschmutzt.

**Happy Toilet: Betriebe öffnen ihre WCs und die Stadt zahlt dafür**

Konzepte wie die „Nette Toilette“, bei denen Händler und Gastronomien ihre WCs gegen eine städtische Aufwandsentschädigung kostenlos öffnen, sollen Abhilfe schaffen. In Köln heißt das System „Happy Toilet“. Knapp 70 Betriebe machen

zur Reduzierung von Kohlendioxid, Stickoxiden und Lärm in Köln.

**Jeder Nutzer legte im Durchschnitt 1,7 Kilometer zurück**

Beobachtungen der KVB zeigen, dass die Räder von verschiedenen Altersgruppen genutzt werden. Seit der Einführung der Räder haben sich über 420.000 Personen für das Angebot registriert, heißt es in einer Mitteilung der KVB. Im Jahr 2025 waren es 65.000 Menschen, die sich für das Angebot interessierten und erst-

# Das Kölner Toiletten-Problem



Angelika Christ ist mit der Toiletten-Situation in Köln nicht zufrieden.

aktuell laut Stadt Köln mit – doch das Angebot ist nicht rund um die Uhr zugänglich. Und nicht alle Menschen können oder wollen Lokale betreten.

**Wie viele öffentliche Toiletten werden in Köln eigentlich benötigt?**

Dass Toiletten oft als „Nicht-Ort“ gelten, liegt laut der Humangeografin Lilith Kuhn vom Netzwerk Klokektiv an ihrem schlechten Image und einem schambehafteten Umgang. In den meisten Städten gebe es zu wenige öffentliche Toiletten, politisch würden sie als Randthema behandelt. Der öffentliche Raum verändere sich: Marktplätze verlören an Bedeutung, Einkaufszentren und das Auto dominierten. So seien nicht mehr alle auf öffentliche Toiletten angewiesen, und insbesondere die Gruppen, die Toiletten am dringendsten brauchen, säßen nicht an den politischen Tischen, an denen darüber entschieden wird.

Architektur könne helfen: helle Räume, freundliche Farben, Einzelkabinen mit Waschbecken. „Tatsächliche Sicherheit wird jedoch über Sozialhilfe und Prävention geschaffen, nicht über Licht oder Musik auf der Toilette“, betont Kuhn. Köln lobt sie: Die Verwaltung beschäufte sich intensiv mit dem Thema, es gebe ein Konzept, und auch Menschen im Hauptamt kümmerten sich um das Thema.

Das Kölner Toilettenkonzept stammt von 2013 und sieht einen systematischen Ausbau vor – unter Vorbehalt der Haushaltsmittel. 2025 seien bisher acht zusätzliche Toilettenanlagen im Stadtgebiet in Betrieb genommen worden, so die Stadt Köln. Doch nicht immer laufe es so gut: „Von geplanten neun Toiletten mit Frisch- und Abwasser im Jahr 2024 wurden sieben auf das Jahr 2025 geschoben (davon ist die Toilette auf dem Bahnhofsvorplatz noch nicht in Betrieb), zwei auf das Jahr 2026.“ Die nächste städtische Toilette kann auf [www.toiletten.koeln](http://www.toiletten.koeln) gefunden werden. Die AWB betreut im Auftrag der Stadt die städtischen Toilettenanlagen und reinigt sie täglich.

**In Köln kommen auf ein öffentliches WC 15.400 Menschen, in Paris 1.300**

Bex Maher, Absolventin der Technischen Hochschule Köln, hat in ihrer Masterarbeit 71 öffentliche Toiletten erfasst – ohne mobile und „Happy Toilet“-Anlagen. Von ihnen sind: 49 kostenlos, 45 barrierefrei, zehn mit Wickeltisch, fünf rund um die Uhr geöffnet, eine gleichzeitig kostenlos und mit Wickeltisch.

Sie hat Köln mit anderen Städten verglichen. In ihrer Auswertung wirkt die Versorgung hier schwach. In Köln kommen rund 15.400 Menschen auf eine Toilette, Touristen nicht mit eingerechnet.

In Toronto sind es knapp 8000, in Seattle 5000, in Paris rund 1300. „Berlin ist besser, Brüssel ist besser, Paris ohnehin“, sagt Maher. Eine verpflichtende Richtlinie gibt es in Deutschland nicht. Die „New York Public Bathroom Strategy“ von 2023 empfiehlt weniger als 2000 Menschen pro Toilette. Es ist einer der ersten Gesetzestexte, die den Toilettenbedarf in einer Stadt bestimmen. Um dem gerecht zu werden, bräuchte Köln 477 zusätzliche Anlagen.

Abhilfe könnte das Konzept der Kölner Designerin Anasztasia Bondar schaffen: „Holy Shit“, eine öffentliche Trockentoilette. Sie trennt Festes und Flüssiges, um die verdauten Lebensmittel zu recyceln, arbeitet ohne Wasser, nutzt Strohgranulat gegen Gerüche und ist deutlich geräumiger als Chemietoiletten. Derzeit steht ein Pilotmodell im Volksgarten.

Da Grünanlagen oft keinen Kanalanschluss haben, könnte sie eine nachhaltige Alternative sein. Städte wie Berlin, Leipzig, Wien, oder Zürich setzen schon jetzt auf Trockentoiletten. Vergleichbare Pilotprojekte, die eine Recyclinginfrastruktur für den „Holy Shit“ aufbauen gibt es bisher nur in Eberswalde und Ollsen bei Hamburg. „In Köln arbeiten Stadt, Start-up, Abfall- und Abwasserwirtschaft erstmals gemeinsam an der Kreislaufschließung – das ist ein Novum“, so Bondar.

# Neuer KVB-Rekord bei Leihrädern



2025 meldeten sich erstmals 65.000 neue Kunden aller Altersgruppen an. Foto: KVB

mals anmeldeten.

Zusätzlich gibt die KVB bekannt, dass es nun an allen

zwölf Bäder-, Sauna- und Fitnessstudio-Standorten der Köln-Bäder Stationen für das

KVB-Rad gibt. Insgesamt sind es 180 solcher Stationen in Köln. (red.)